

# jazzfest bonn

26. April bis 12. Mai 2018

---

## Das Jazzfest Bonn im Profil

- **International beachtetes, innovatives Festivalformat** im Bereich der Jazzmusik
- Die **Auslastung** des Festivals beträgt seit seiner Gründung **100 %**
- **Eigenfinanzierung** (2016) in Höhe von **90 %**
- **Besucherzahlen** 2015: **4.400**, 2016: **5.000**, 2017: **6.000**, 2018: **6.000** (erwartet)
- Bespielung hochwertiger Konzertsäle und wichtiger städtischer Institutionen und somit **Präsenz im gesamten Bonner Stadtgebiet**
- 3-wöchige Festivalzeit
- Die Konzerte vom Jazzfest Bonn 2018 werden mitgeschnitten vom **Deutschlandfunk, Deutsche Welle und dem WDR**

Das Jazzfest Bonn ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Jazzmusik. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, neben internationalen Stars auch die regionalen und nationalen Jazzmusiker auf einer großen Bühne zu zeigen. Daher sind die Konzertabende als Doppelkonzerte aufgebaut: neben renommierten Jazz-Musikern gibt es immer etwas Neues zu entdecken. Und nicht selten ist es gerade das, was das Publikum ganz besonders schätzt.

Das Jazzfest Bonn präsentiert zeitgenössischen kreativen Jazz. Es schließt damit eine Lücke in der Hochkultur, bereichert die Stadt Bonn in ihrer modernen Ausrichtung als Wissenschaftsstadt, Stadt der Vereinten Nationen und Standort weltweit agierender Unternehmen.

Ziel des Jazzfest Bonn ist es, das Festival und Bonn überregional und international zu einer bedeutenden Stätte des Jazz zu machen. Mit seinem Programm, seiner Öffentlichkeitsarbeit und den Reaktionen von Publikum, der Öffentlichkeit, Presse, Rundfunk und Fernsehen ist es auf einem guten Weg dorthin.

# jazzfest bonn

26. April bis 12. Mai 2018

---

## Das Jazzfest Bonn im Profil

**Künstlerischer Leiter:** Peter Materna, Jazz-Saxophonist und -Komponist

**Philosophie:** Das Jazzfest Bonn präsentiert Weltklasse-Künstler und nationale Stars in Doppelkonzerten mit jungen Nachwuchsmusikern und regionalen Jazz-Größen. Die Künstler präsentieren eigene Kompositionen oder zeitgenössische Interpretationen bekannter Werke.

**Konzertformat:** 24 Konzerte, präsentiert an 12 Abenden in Form von Doppelkonzerten

**Veranstaltungsorte:** Architektonisch und akustisch anspruchsvolle Konzerträume, die ein herausgehobenes Konzerterlebnis für Musiker und Publikum ermöglichen, wie z.B.: Post Tower, Telekom Forum, Beethoven-Haus Bonn, Universität Bonn, Bundeskunsthalle, Haus der Geschichte, das Opernhaus Bonn und das LVR-LandesMuseum Bonn.

**Wirkung/Erfolg:** Das Jazzfest Bonn wurde 2010 gegründet mit dem Ziel, im Kulturangebot der Musikstadt Bonn und der Region eine Lücke zu schließen. Dies gelang durch die Konzentration auf Gegenwarts- und zukunftsorientierte Musik und dem durchgängig hohen Anspruch, der international Maßstäbe setzt. Auch konnte das Jazzfest Bonn das Profil der Bundesstadt Bonn als Musikstadt um eine weitere Facette neben dem klassischen Repertoire bereichern und damit die Attraktivität des Standortfaktors weiter ausbauen.

**Finanzierung:** Träger des Jazzfestes ist die privat geführte, gemeinnützige Jazzfest Bonn UG. Ermöglicht wird das Festival durch die Unterstützung der fünf Hauptsponsoren Deutsche Telekom AG, Deutsche Post DHL Group, Phoenix Reisen, Sparkasse KölnBonn und Bechtle. Zusätzlich leisten 13 Eventsponsoren und 18 weitere Partner finanzielle oder materielle Beihilfe. Darüber hinaus wird das Jazzfest Bonn durch eine institutionelle Förderung der Stadt Bonn und aus Mitteln des Landes NRW unterstützt.

**Ziel:** Das Jazzfest Bonn ist bereits auf dem Weg, mit diesem Konzept europaweit zu einer viel beachteten Größe des kreativen, zeitgenössischen Jazz zu werden. Ziel für die kommenden Jahre ist es, die Nachwuchsförderung weiter auszubauen und vielversprechenden Musikerinnen und Musikern aus der ganzen Welt ein professionelles Umfeld zu geben.

# jazzfest bonn

26. April bis 12. Mai 2018

---

## Künstler, die bisher beim Jazzfest Bonn aufgetreten sind

Rebekka Bakken, Schnermann's Poetry Clan, Claus Fischer, Anke Engelke, KOKOTOB, Rita Marcotulli und Andy Sheppard, Nils Wogram – Simon Nabatov Duo, Renaud Garcia-Fons, Steffen Schorn, Dombert's Urban Jazz, Hubert Nuss Trio, Three Fall, Kathrin Scheer, Sepiasonic, Olivia Trummer, Jazz Big Band Graz JBBG, Ron Carter Trio, Helge Sunde Ensemble, Sternal Symphonic Jazz, Roberta Gambarini, Henning Sieverts Trio, David Friedmann/Peter Weniger Duo, Michael Wollny, Nguyen Lé Trio, Arnie Bolden, Dominic Miller, Ulrike Haage, Nils Landgren Quartett, Simone Zanchini, Florian Weber Minsarah, WDR Bigband feat. Raphael Gualazzi, Stacey Kent, Joachim Kühn, Michael Heupel und Uwe Kropinski, Tomasz Stanko, Norma Winstone, Lynne Arriale, Rolf Kühn, Tri-O, John Abercrombie, Marc Copland, Eliane Elias, Bundesjazzorchester, Gunnar Plümer, Matthias Nadolny, Expressway Sketches, Patricia Barber, Christof Lauer, Jasper van't Hof, Tony Lakatos, Maria João, Mário Laginha, Pablo Held, Till Brönner, Dieter Ilg, Randi Tytingvåg, Dianne Reeves, Dominik Wania, Florian Weber Biosphere, Ulrich Beckerhoff, Youn Sun Nah, Ulf Wakenius, Geri Allen, Andras Dombert, Chris Gall, Angelika Niescier, Julia Hülsmann, Theo Bleckmann, Tamar Halperin, Laia Genc, John-Dennis Renken, Andreas Wahl, Nik Bärtsch, Sha, Nils Petter Molvær, Trio Elf, Le Bang Bang, Wayne Shorter Quartet, Pat Martino Trio, Ulita Knaus, Anke Helfrich Trio, Norbert Gottschalk Quintett, Lizz Wright, Stefan Schultze – Large Ensemble, Michael Schiefel & David Friedman, Michael Heupel, Peter Evans – Zebulon Trio, Hanno Busch Trio, Wolfgang Muthspiel Trio, Efrat Alony Trio, Marilyn Mazur's Celestial Circle, Frederik Köster – Die Verwandlung, Enrico Rava, Julia Kadel Trio, Franco Ambrosetti Sextet, WDR Big Band & Erik Truffaz, Rebecca Treschers Ensemble 11, Nigel Kennedy's Hendrix Project, Thomas Quasthoff Quartett, Antonio Sanchez & Migration, Lisa Bassenge, Jean-Louis Matinier & Michael Riessler, Julia Zipprick & Band, Ramón Valle Trio, Lisa Simone, The Fuhr Brothers, Sidsel Endresen & Stian Westerhus, Michael Wollny Trio, fatsO, Girls in Airports, Bettye LaVette, Marcus Schinkel Trio feat. Ernie Watts, Matt Herskowitz Trio, Cæcilie Norby & Lars Danielsson, Dauner & Dauner, Jacob Karlzon, Dave Liebman & Richie Beirach, Nils Petter Molvær, Vijay Iyer Trio, Jasmin Tabatabai und David Klein Quartett, Jazzkantine, WDR Big Band, Bob Mintzer, Mike Mainieri, China Moses, Niels Klein – Tubes & Wires, Rebekka Bakken, John Patitucci Electric Guitar Quartet, Viktoria Tolstoy Quartet, Christopher Dell Trio DRA, Heiner Schmitz – Organic Underground, Kurt Rosenwinkel – Bandit 65, Hildegard Lernt Fliegen, Julia Kadel, Bossarenova Trio, Brad Mehldau Trio, Olivia Trummer und Jean-Lou Treboux, Roger Hanschel und Auryn Quartett, Neil Cowley Trio, Rita Marcotulli und Luciano Biondini, Laura Totenhagen Quartett, Omer Klein Trio, Ellen Andrea Wang Trio, Marius Neset Quartet